

- Das Kamerateam besteht vornehmlich aus zwei Leuten: Kameramann & Kameraassistent.
- **Kameramann:**
 - Bespricht die Auflösung gemeinsam mit dem Regisseur
 - Setzt gemeinsam mit seinem Oberbeleuchter das Licht
 - „Head of Department“ - Chef der gesamten Kameracrew, bestimmt Umfang des Equipments etc.
 - In Post-Production oftmals (mit)verantwortlich für Farbbestimmung
 - Ausbildung: Mittlerweile relativ häufig über ein Hochschulstudium, oftmals aber auch noch der klassische Weg, der meist über diverse Beleuchterjobs, Material- und Kameraassistenzen führt.
 - Verdienst: Tarifliche Gage liegt bei 2.405 €/Woche, allerdings bekommen erfahrene Profis meist um die 3.000 €. Neben dem Dreh werden 1 bis 2 Tage in der Vorproduktion gezahlt und nochmals ca. 2 Tage für die Farbbestimmung.
 - Laut deutschem Gesetzbeschluss von 1965 ist der Kameramann Miturheber des Filmwerkes, dennoch ist ihr Selbstverständnis meist das eines filmischen Handwerkers.
- **Kameraassistent:**
 - Übernimmt mechanische Arbeiten und kümmert sich somit um die Vorbereitung der Technik (Kameratechnik, Filmmaterial) für den Dreh.
 - Verantwortlich für die Überstellung des Materials zum Kopierwerk.
 - Während des Drehs verantwortlich für Kameraauf- und -abbau und für das Ziehen der Schärfe.
 - Verdienst: Tariflich: 1.105 €/Woche; tatsächlich: ca. 1.500 €/Woche.
- **Sonstige Jobs:**
 - Materialassistent: Zuständig für Laden und Entladen des Kameratransporters, die Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit des Equipments, die Verfügbarkeit von Filmmaterial. (790 €/Woche).
 - Kamerabühne, Drehbühne bzw. Grip: Zuständig für alle Kamerabewegungen, also Kräne, Dollys, Steady-Cam, etc. Ein Gripper ist meist die komplette Drehzeit über beschäftigt, die Übrigen Operatoren werden auf Bedarf

angestellt.

- Ebenso verhält es sich mit zusätzlichen Operatoren, falls für besonders aufwändige Einstellungen mit mehreren Kameras oder Operatoren für Spezialkameras (Unterwasser, etc.). Relativ hohe Vergütung, da oft nur wenige Drehtage.

- **Organisation:**

- Die deutschen Kameramänner sind im bvk – Bundesverband der bildgestaltenden Kameramänner und -frauen in Deutschland e.V. organisiert.
- Vertritt die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Mitglieder.
- Fungiert als Urhebersvereinigung und verhandelt über Vergütungsregeln.